



Students, join the movement!

Klimastreikwoche vom 17.–21.05.

Lieber demonstrieren
statt zukunftslos
studieren

Was ist die Public Climate School?

In der Woche vom 17. bis zum 21. Mai 2021 soll der Klimastreik in die Münchner Unis und Hochschulen getragen werden, und sich darin alles um das Thema "Klimakrise, Klimaschutz und Klimagerechtigkeit" drehen. Dazu sind Dozierende aufgefordert, ihre regulären Vorlesungen Vorträge oder Workshops dem Thema der Public Climate School (PCS) anzupassen, und somit eine offene Klima-Uni für Alle zu schaffen. Ihre Vorlesungen können sie selbst anpassen (je nachdem wie einfach sich der Klimabezug in ihrem Fach herstellen lässt), oder sie für externen Referent:innen freimachen, die Expertise in verschiedensten Themenbereichen rund um die Klimakrise mitbringen. Es soll sich an den Unis eine Woche lang alles um die aktuell größte Bedrohung der Menschheit drehen: den Klimawandel und dessen sozialen Konsequenzen.

Was ist Students for Future?

Students for Future (StuFF) ist eine Bewegung von Studierenden, die den Klima- und politischen Aktivismus an die Universitäten und Hochschulen bringt. Dabei unterstützen Sie die Forderungen der Fridays for Future Bewegung [1]. Die Unis nehmen in der Gesellschaft eine Sonderrolle ein, indem sie die (Geistes- und Natur-) Wissenschaften in die Gesellschaft tragen sollen. Insbesondere angesichts der Klimakrise muss die Politik endlich auf die Wissenschaft hören. Dazu müssen sich vor allem die Universitäten stark machen und ihre politische Verantwortung wahrnehmen! Unis waren immer wieder ein Ort, an dem sich gesellschaftlicher Wandel formiert und verbreitet hat. An diese Tradition anknüpfend sollen Studierende animiert werden, in unserer Demokratie aktiv zu werden und sich politisch zu engagieren. Um diese Ziele zu erreichen veranstalten Studierende, als „Students for Future“, in ganz Deutschland die Public Climate School.

Wo findet die PCS überall statt?

Die PCS findet an den verschiedensten Hochschulen in Deutschland statt - aktuell meist mit digitalen öffentlichen Vorträgen. Die PCS ist vom 17.–21.05.2021 angesetzt und wird in München von StuFF und den Umwelt-/Nachhaltigkeitsreferaten von TUM, LMU & HM angestoßen. Außerdem gibt es ein bundesweites digitales PCS-Programm. Jede:r Student:in kann seine/ihre Profs dazu aufrufen an der PCS teilzunehmen und somit die Klimabewegung unterstützen.

Warum soll die PCS stattfinden?

Die PCS soll dazu führen, dass der Klimakrise auch im Universitätsumfeld endlich die Bedeutung beigemessen wird, die sie benötigt. Eine globale Katastrophe erfordert Engagement und Aktivismus aus allen gesellschaftlichen Gruppen, und die Studierendenschaft ist davon nicht ausgeschlossen. Mit öffentlichen Klima-Vorlesungen kann die PCS Studierende erreichen, die nicht auf die Klimastreiks gehen und über die Universitäten hinaus ein Informationsangebot zum Klimawandel, den Folgen und möglichen Lösungsansätzen schaffen.

Was soll die PCS bewirken?

Zuerst sollen die Veranstaltungen der PCS vor allem informieren: Was ist die Klimakrise, was verursacht den Klimawandel und was hat er für Konsequenzen? Wie wirkt er sich auf die globale Ungerechtigkeit aus? Durch ein breites Angebot an Veranstaltungen, die allen zugänglich sind, sollen die wissenschaftlichen Fakten und Handlungsansätze für die (unmittelbare) Zukunft noch weiter in die Gesellschaft getragen werden. Die Studierenden sollen mit dem Thema der Klimakrise und der Klimagerechtigkeit konfrontiert werden und zum Handeln bewegt werden.

Universitäten sollen wieder ein politischer Ort werden, Epizentren des gesellschaftlichen Wandels, den wir benötigen, um die Klimakatastrophe noch abzuwenden. Es muss eine politische Diskussionskultur entstehen, um zukunftssträchtige Konzepte für unser Zusammenleben auf und mit der Erde zu erarbeiten. Demokratie funktioniert nur, wenn sich genug Menschen beteiligen und frischen Wind in die Welt bringen. Deshalb werden auch die kreativen und kritisch denkenden Köpfe der Studierenden gebraucht, um eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Die Studierenden von heute können große Veränderung in der Welt von morgen bewirken!

Auch als Institution müssen sich die Universitäten stark machen, damit die wissenschaftlichen Fakten bezüglich der Klimakrise endlich Gehör finden und die Politik unmittelbar adäquate Maßnahmen ergreift. Der Impuls dazu soll mit der PCS von unten, also den Studierenden kommen, die sich durch politisches Engagement Gehör verschaffen müssen, um diverse Sichtweisen miteinzubeziehen.

Wie soll die PCS konkret aussehen?

Eine Woche lang soll hinter jeder Tür und in jedem Online-Meeting der Unis und Hochschulen eine Veranstaltung, Diskussionsrunde o.Ä. zum Thema "Klimakrise und Klimagerechtigkeit" stattfinden. Es soll den Studierenden möglich sein, ihrem Regulären Stundenplan zu folgen, und sich in jeder Vorlesung, jedem Seminar mit der Klimakrise

auseinanderzusetzen. Auch andere Angebote und Aktionen außerhalb des Lehrbetriebs können stattfinden. Die Themen der Veranstaltungen müssen nicht nur naturwissenschaftlich sein, denn die Klimakrise hat Konsequenzen, die alle Aspekte der Gesellschaft betreffen. Dazu gehören: Wirtschaft, soziale Ungerechtigkeit, Migration, Entwicklung, Veränderung von Ökosystemen und ihre Konsequenzen, Klimapolitik, Energiewirtschaft, Energieinfrastruktur und -politik, nachhaltige Entwicklung und vieles mehr!

Welche Rolle spiele ich dabei?

Um dieses große Projekt auf die Beine zu stellen sind viele Schritte nötig. Dabei kommt es darauf an, dass du und deine Mitstudierenden die Initiative ergreifen. Nur so kann jede einzelne Sichtweise auf das Thema in der PCS vertreten werden. Du kannst auf verschiedenste Arten mitwirken, jedes Bisschen hilft!

Studierende informieren!

Wir müssen Münchens Studierende aufmerksam machen, also erzähl allen deinen Freund:innen von Students for Future und der Public Climate School! Poste es auf Social Media oder teile unsere Posts, besuche Vorlesungen, um die PCS und StuFF kurz vorzustellen etc... Je öfter alle davon hören, desto mehr wird es zur Kenntnis genommen! Du kennst deine Profs & Mitstudierenden und kannst, besser als Externe, einschätzen, wie deine Vorlesungen an das Thema angepasst werden könnten – nutze deine Chance!

Dozierende informieren und auffordern, mitzumachen!

Um Vorlesungen den Themen Klimagerechtigkeit und Klimakrise zu widmen ist natürlich die Unterstützung der Dozierenden notwendig. Aus Erfahrungen der letzten drei PCS' ist bekannt, dass die meisten Profs bereit sind das Konzept zu unterstützen, vor allem wenn sie merken, dass viele Studierende daran interessiert sind.

Wie dabei vorgegangen wird:

- E-Mail schreiben (weniger persönlich, also weniger Erfolgschancen)
- persönlich das Gespräch suchen (nach der Vorlesung, Sprechstunde oder Termin vereinbaren). Dort kannst Du erklären, was die PCS ist und warum sie so wichtig ist. Wir haben ein Online-Formular angefertigt, auf dem jede:r Dozierende angeben kann, in welchem Maße er:sie bereit ist, bei der PCS mitzuwirken. Diese kannst Du ihnen (zusätzlich zur persönlichen Erklärung) vorlegen und ausfüllen lassen. Wichtig ist, dass mit den Dozierenden gearbeitet wird, nicht gegen sie!
- Auf unserer Website [1] findest Du ein Rückmelde-Formular, das du deinen Profs zukommen lassen kannst.

Andere Organisationen, Vereine o.Ä. informieren!

Je mehr Menschen von der PCS und Students for Future wissen und sich beteiligen, desto mehr können wir bewirken! Vielleicht hat ja der:die ein oder andere nützliche Kontakte oder bietet sich sogar als Referent:in an, um eine Vorlesung zu ergänzen! Vernetzung ist wichtig und kann nie schaden.

Komm ins Public Climate School Plenum!

Klimagerechtigkeit braucht dich und deine Vision! Unser PCS-Plenum findet wöchentlich am Mittwoch um 20 Uhr statt. Auf unserer Website findest du die Zugangsdaten zum Zoom-Meeting. Schau doch vorbei und bring dich mit deinen Fähigkeiten und Ideen ein!

Klimaaktivistische Grüße

Students for Future München

Referat für Nachhaltige Entwicklung – Hochschule München

Referat für Umwelt – Studentische Vertretung der TU München

Umweltreferat – Studierendenvertretung LMU München

[1] Fridays for Future Forderungen: <https://fridaysforfuture.de/forderungen/>

[2] Website: <https://studentsforfuture-muc.de>

[3] Telegram Infochannel: [@studentsforfuturemuenchen](https://t.me/studentsforfuturemuenchen)